

Kreis
Warburg

S. 118

1352 Februar 10 [ipso die Scholastice virginis].

[58

Thidericus de Sulzen, Bürger von Warburg, und seine Söhne Thydericus, Hermannus und Rodolfus bekunden, daß sie unter Billigung der Knappen Albert und Johannes gen. Dikehusen und ihrer Erben mit Propst Bertold, Priorin Kunegunde und Konvent von Willebadessen einen Tausch geschlossen haben: Kloster Willebadessen bekommt 2 Länder in Overde, wovon das eine am Wege Overde-Eyngen liegt und „de wechlang by der recke“ genannt wird, das andere ist ein Dreigart und liegt ebendort auf dem Berge. Dahingegen bekommen die Sulzen bei ihrem Hofe in Overde zwei Länder, wovon das eine „de vort“ (die Furt), das andere „dat strepel“ heißt. Es siegelt Thidericus zugleich für seine Söhne Dietrich, Hermann und Rudolf, ferner Johannes Dikenhusen zugleich für Albert und die Erben. Zeugen: Rodolf Dikenhusen, Pleban in Große-Neder, und Johann Hartwigs, Bürger in Warburg.

Orig. mit 2 Siegeln. Abschrift 15. Jahrhdts. liegt bei.